

Véronique Olmi

Nummer sechs

100 Seiten
Euro 14,90 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im August 2003
Übersetzt von Sigrid Vagt
ISBN 978-3-88897-338-3

Wenn die Familie Delbast am Meer Ferien macht, gehört der Strand ihr. Auf dem Familienfoto posieren wie jedes Jahr: der Vater, die Mutter, die fünf Geschwister, das spanische Hausmädchen. Fanny, die jüngste, ist nicht auf dem Foto - auf keinem, so scheint ihr. Sie ist der Nachkömmling, die "Nummer sechs", wie der Vater sie gerne nennt. Der geliebte, stets anderweitig beschäftigte Vater, um dessen Anerkennung sie ein Leben lang kämpft. Jetzt ist er alt, und Fanny hat es übernommen, ihn zu versorgen. Eine letzte Chance für sie, ihn sich zurückzuholen, zumal der Platz an seiner Seite seit dem Tod der Mutter frei geworden ist. Eine vorsichtige Annäherung findet statt. Was war er für ein Mensch, er, der ihr ganzes Leben geprägt hat? Während die Geschwister die Möbel und Bilder unter sich aufteilen, will Fanny nur die alten Briefe. Sie versucht aus Sätzen, Erinnerungen die Geschichte des Monsieur Delbast und ihre eigene zusammensetzen.



© Marianne Rosenstiehl

Véronique Olmi

Véronique Olmi wurde 1962 in Nizza geboren und lebt in Paris. In Frankreich wurde sie, als eine der bekanntesten Dramatikerinnen des Landes, für ihre Arbeit mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre Theaterstücke wurden in viele Sprachen übersetzt und werden in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgeführt. Ihre Romane stehen seit Jahren auf den Bestsellerlisten. In Deutschland erschien von ihr zuletzt "Nacht der Wahrheit" (Kunstmann 2015).

Weitere Titel des Autors

Meeresrand 978-3-88897-308-6

Eine so schöne Zukunft 978-3-88897-364-2

Ein Mann eine Frau 978-3-88897-426-7

Ihre Leidenschaft 978-3-88897-482-3

Die Promenade 978-3-88897-552-3

Die erste Liebe 978-3-88897-702-2

In diesem Sommer 978-3-88897-776-3

Das Glück, wie es hätte sein können 978-3-88897-927-9

Nacht der Wahrheit 978-3-95614-054-9

Der Mann in der fünften Reihe 978-3-95614-167-6

Pressestimmen

"Es gibt Bücher, von denen man weiss, dass sie einen zum weinen bringen werden. Dieser

beeindruckende Roman zerreisst einem das Herz." Daniel Picouly, Journal du dimanche

"Schrecklich und zugleich unwiderstehlich. Man liest das Buch mit angehaltenem Atem, überschwemmt von einer Flut von Emotionen." Télérama

"...ein auf hundert Seiten konzentrierter Schrei nach Liebe." Brigitte Neumann, SZ